

Leipzig. Es war sein Turnier – und bleibt sein Turnier: Leipzig und Christian Ahlmann eine innige Verbindung - Sieg in der ersten Qualifikation zum Weltcupspringen. Die Einlaufprüfung im Fahrer-Weltcup sicherte sich der Niederländer Bram Chardon.

Es ging fulminant los beim 25. Jubiläum des internationalen Fünf-Sterne-Turniers in Leipzig, und zwar mit dem Sieg des absoluten Leipziger Publikumsliebbling Christian Ahlmann. Zahlreiche große Erfolge hat der Marler schon bei der PARTNER PFERD gefeiert und das Leipziger Publikum mit ihm. In der Qualifikation für den Longines FEI Jumping World Cup™ flitzte er im Sattel des 12-jährigen Oldenburger Hengstes Solid Gold Z der Weltklasse-Konkurrenz davon: „Es war eine tolle Runde, es ist uns alles gelungen – jede Wendung. Der Parcours ist uns sehr gleichmäßig gelungen und Solid ist sehr gut gesprungen von A bis Z.“ Solid Gold Z ist aber nicht nur für goldwerte Siegerrunden gut, sondern ist offensichtlich in allen Belangen ein Goldstück: „Er ist einfach total unkompliziert. Sein großes Plus ist, dass er nichts verkehrt macht. Er begeht selten Fehler. Er war immer super zu reiten. Er war siebenjährig Weltmeister seiner Altersklasse und hat einfach jeden Ausbildungsschritt mitgenommen bis jetzt auf Fünf-Sterne-Niveau“, schwärmt Ahlmann von seinem Sportpartner. „Er ist immer bereit, sehr sportlich und schnell. Er macht dem Reiter überhaupt keine Probleme. Im Training zu Hause ist er fast ein bisschen gelangweilt“, so Ahlmann.

Am Sonntag wird der frühere Weltranglisten-Erste Solid Gold Z ebenfalls um Weltcuppunkte satteln. Sehr zur Freude des Publikums, denn Ahlmann gewann bereits sechsmal das Weltcupspringen und 2011 auch den begehrten Welpokal. „Ich fühle mich sehr wohl hier in Leipzig“, sagt Ahlmann. „Gerade die Siegerehrungen hier sind wirklich speziell. Die Leute bleiben auf den Rängen – und das wirklich bei jeder Ehrung, bei allen Prüfungen. Die Leute feiern die Sieger und Platzierten. Da reitet man gerne ein, das macht wirklich Spaß!“

Platz zwei ging an den Brasilianer Marlon Modolo Zanotelli mit Harwigh VDL, der nach Christian Ahlmann in den Parcours ging und schon unkte, dass der Sieg wohl an Ahlmann gehen würde: „Christian hatte eine enorme Runde, es wird sehr schwer sein, ihn zu schlagen. Aber ich bin super zufrieden mit meinem Pferd, es sprang fantastisch und das Publikum war voll hinter uns – das war ein sehr gutes Gefühl.“ Dritter wurde Gerrit Nieberg mit seinem Top-Pferd Ben: „Ben ist sehr übermotiviert und hat stets unheimlich den Drang nach vorne. Deswegen sind wir von Haus aus schon ziemlich schnell. Ich bin sehr zufrieden“, resümierte der Sieger im letzten Großen Preis von Aachen beim deutschen CHIO.

Für das Finale im FEI Driving World Cup gilt die PARTNER PFERD als Generalprobe. In der

Einlaufprüfung der Vierspänner siegte einer, der ebenfalls auf dem besten Wege ist, zum absoluten Leipziger Liebling zu werden: Bram Chardon (Niederlande) fuhr hier zuletzt den Gesamtsieg im Welpokal ein. Und auch kurz vor Mitternacht des Freitagabends setzte er sich mit seinem Gespann durch. Platz zwei ging an den Belgier Glenn Geerts. Multichampion Boyd Exell (Australien) musste sich mit Platz drei zufrieden geben. Die Entscheidung fällt am Schlusstag der Veranstaltung.

Der Showblock der Sparkassen Sport-Gala begeisterte einmal mehr kleine und große Pferdefans. Die mitteldeutsche Quadrille der Staatsgestüte eröffnete einen Abend voller magischer Momente mit Pferden. Wie zum Beispiel dem im wahrsten Sinne zauberhaften Shetty Joschi und dem wundervollen Auftritt von Mirage Español. Schnell und athletisch hingegen die Nummern von YouTube-Star Pontus Hugosson mit seiner Shetty-Stute Katitzi und den unbändigen Madness Brothers.

[Leipzig in Zahlen](#)